



Nicht nur die Berge haben im Winter etwas zu bieten, auch die Städte sind attraktiv: Es ist Zeit für Museumsbesuche. Das Angebot ist beachtlich. Davon möchte Sie unser Newsletter überzeugen: Zeitgenössische Kunst aus dem Orient im Zentrum Paul Klee in Bern, Lutz & Guggisberg im Centre Culturel Suisse in Paris und Thomas Huber in der Kunsthalle Tübingen. Daneben stellen wir weitere Kulturprojekte vor, die ebenfalls neue Horizonte eröffnen.

**DIE STIFTUNG
PROJEKTE
PUBLIKATIONEN
AUSSCHREIBUNGEN
LINKS PRO HELVETIA
IMPRESSUM**

Pro Helvetia Kommunikation

DIE STIFTUNG

Neustart in Paris

Eine neue Ära beginnt für das Centre Culturel Suisse in Paris. Am 14. Februar eröffnen Jean-Paul Felley und Olivier Kaeser ihre erste Saison. Die zwei Kunsthistoriker bezeichnen das Kulturzentrum, das sie seit dem 1. Oktober 2008 leiten, als Bienenstock. Neben der Produktion und Präsentation von Kunst soll der Ort auch Begegnungen zwischen Künstlern und die Auseinandersetzung mit Kunst fördern. Eine neue Webseite und die neu lancierte Zeitschrift «Le Phare» begleiten die Eröffnung. [Weiter...](#)

centre culturel suisse · paris

Wechsel in der Geschäftsleitung

Seit 1. Januar 2009 ist Andrew Holland neuer Leiter des Bereichs Förderung und Stellvertretender Direktor von Pro Helvetia. Gemäss internem Rotationsprinzip übernimmt er das Amt von Thomas Gartmann, der sich nach Ablauf der zweijährigen Amtsperiode wieder ganz der Leitung Musik widmet. Andrew Holland ist in seiner neuen Funktion Mitglied der Geschäftsleitung und weiterhin Chef der Abteilung Tanz. [Weiter...](#)



Schweizer Kulturprogramm Westbalkan (SCP) lanciert neue Projekte

In Sarajevo präsentiert das neue SCP-Regionalbüro am 20. Februar die ersten vier Kooperationsprojekte für die kommenden drei Jahre. Kulturschaffende aus Albanien, Bosnien-Herzegowina, dem Kosovo, Makedonien und Serbien nehmen an der Prämierung teil. Das Kulturprogramm im Westbalkan leitet Pro Helvetia im Auftrag der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA). Details auf: www.scp-ba.net



PROJEKTE

Begegnungen mit dem Orient von heute

Der Orient ist eine unerschöpfliche Quelle der Inspiration. Grund genug für das Zentrum Paul Klee, dem Phänomen eine dreiteilige Ausstellungsreihe zu widmen. Deren zweiter Teil, «Traum und Wirklichkeit», zeigt vom 28. Februar bis 6. August Videos, Installationen und weitere Werke zeitgenössischer Kunstschaffender aus den Ländern des Nahen Ostens. Dazu kommen Werke von fünf Schweizern, die als Artists-in-residence in Kairo gearbeitet haben. Mehr auf: www.paulkleezentrum.ch



Junge Schweizer Dramatiker für polnische Bühnen

An der «Swiss Drama Night» am 9. März begegnet das polnische Publikum erstmals drei jungen Schweizer Dramatikern. Drei aktuelle Stücke von Reto Finger, Daria Stocker und Daniela Janjic werden derzeit von jungen Übersetzerinnen und Übersetzern unter dem wachen Auge von Slawa Lisiecka ins Polnische übertragen. Das Projekt ist eine

Zusammenarbeit des Dramatyczny Theatre in Warschau, Pro Helvetia Warschau und der Theateragentur Agencja Dramatu. Details auf: www.prohelvetia.pl



Paris erhält Besuch von Lutz & Guggisberg

Andres Lutz & Anders Guggisberg nehmen die Räumlichkeiten des Centre Culturel Suisse de Paris in Besitz mit einer eigens dafür entwickelten Installation. Liebevoll arrangierte Objekte erzählen heimliche Geschichten und ziehen die Besucher in Bann. Dies ist die erste Einzelausstellung des Künstlerduos in Paris. Sie dauert vom 14. Februar bis 19. April. Parallel dazu bietet das Kulturzentrum Konzerte, Lesungen, Film, Tanz, Theater und Roundtables. Details auf: www.prohelvetia.ch



Anna Spina holt Sternschnuppen auf die Bühne

Das Instrumentaltheater «Poussières d'Etoiles» von Anna Spina verbindet bekannte zeitgenössische Werke für Viola und Violine (u.a. von Jürg Wyttenbach, Heinz Holliger und Alfred Zimmerlin) mit fantasievollen Live-Video-Interventionen. Das anspruchsvolle Solo-Programm der Berner Bratschistin macht Halt im Theater Winterthur (16. März), im Musikpodium Zürich (27. März) sowie am Festival Archipel in Genf (20.-29. März) und geht anschliessend nach Deutschland und Frankreich. Details auf www.annaspina.ch und www.theater.winterthur.ch



Thomas Huber «rauten traurig» in Tübingen

Diagonale kreuzen sich zu Rauten in Thomas Hubers Ölbildern, welche die Kunsthalle Tübingen noch bis 19. April ausstellt. Daneben sind Aquarelle und Skizzenbücher zu sehen, alles Werke der letzten fünf Jahre. Die Bilder des 1955 geborenen Schweizlers narren den Betrachter: gemalte Räume locken, aber bleiben unerreichbar. Das uneingelöste Versprechen stimmt wehmütig. «rauten traurig» ist eine Wanderausstellung und macht Station in verschiedenen europäischen Museen. Mehr auf: www.kunsthalle-tuebingen.de



Blickfelder tanzt aus der Reihe

Das Theaterfestival für Kinder und junges Publikum tanzt seit 2005 alle zwei Jahre aus der Reihe. Vom 5. März bis 3. April sind in Zürich sieben Tanzproduktionen zu sehen, die junge Menschen verschiedener Altersstufen ansprechen. Neben den Aufführungen gibt es eine Vielzahl von Workshops. Mit dabei sind unter anderen Foofwa d'Imobilité, das Teatrodanza Arnaboldi und Brigitta Schrepfer's Somafon. Das Programm finden Sie auf: www.blickfelder.ch



Leo Tuor und Robert Walser an der Leipziger Buchmesse

Die Schweizer Literatur ist an der Leipziger Buchmesse vom 12. bis 15. März prominent vertreten. Auf Einladung von Pro Helvetia liest der Rätoromane Leo Tuor am Festival «Kleine Sprachen - grosse Literaturen» (14.3., 14 Uhr). Hier steht die Peripherie im Zentrum. Eine Ausstellung am Stand des Schweizerischen Buchhändler- und Verlegerverbandes widmet sich Robert Walser. Details auf: www.leipziger-buchmesse.de



PUBLIKATIONEN

Neue Webseite: www.traduki.eu

Traduki ist ein Literaturnetzwerk, an dem sich neben Österreich, Deutschland und der Schweiz 11 südosteuropäische Länder beteiligen. Pro Helvetia gehört zu den Initiatoren des Projekts, dessen Übersetzungsprogramm den Austausch von Belletristik sowie Kinder- und Jugendliteratur zwischen den beteiligten Ländern fördert. Die Webseite ist ab sofort in Deutsch und Englisch zugänglich. www.traduki.eu



AUSSCHREIBUNGEN

Leistungsvereinbarungen mit Verlagen

Mit einer kombinierten Verlags- und Übersetzungsförderung will Pro Helvetia die Präsenz der Schweizer Literatur jenseits der Sprachgrenzen stärken. Das Modell wurde für den Übersetzungsschwerpunkt «Moving Words» entwickelt. Für die jeweils über zwei Jahre abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen stehen jährlich 200'000 Schweizer Franken zur Verfügung. Bewerben können sich Schweizer Literaturverlage aus allen Landesteilen. Eingabefrist ist der 31. März. Zu den Gesuchsmodalitäten: www.prohelvetia.ch



LINKS PRO HELVETIA

Besuchen Sie unsere Webseite: www.prohelvetia.ch

Ein Klick auf die Webseite von Pro Helvetia Kairo: www.prohelvetia.org.eg

Ein Klick auf die Webseite von Pro Helvetia Warschau: www.prohelvetia.pl

IMPRESSUM

Pro Helvetia

Schweizer Kulturstiftung

Kommunikation

Hirschengraben 22

8024 Zürich

E-Mail: communication@prohelvetia.ch

www.prohelvetia.ch

Redaktion: Susanna Flühmann

Die Stiftung Pro Helvetia fördert und vermittelt Schweizer Kultur in der Schweiz und rund um die Welt.

[Newsletterarchiv](#) [Newsletter abbestellen](#) [Profil ändern](#)